

Presseinformation

Zeppelin NT an japanische Nippon Airship Corporation übergeben

Friedrichshafen – Im Rahmen eines Festaktes wurde heute das erste Serienluftschiff vom Typ Zeppelin NT an die japanische Nippon Airship Corporation übergeben. „Als einen weiteren Meilenstein in unseren jungen Firmengeschichte“ bezeichnete ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & CO KG Geschäftsführer Dr. Bernd Sträter die Übergabe in seiner Ansprache.

75 Jahre nach dem berühmten Aufbruch zur ersten Weltumrundung in der Luft mit dem Luftschiff LZ 127 "Graf Zeppelin" erleben wir in Friedrichshafen die Übergabe eines Luftschiffes an einen Käufer, der das Luftschiff "Bodensee" auf der ehemaligen Route der Weltumrundung wieder nach Japan überführen will", so Oberbürgermeister Josef Büchelmeier in seiner Ansprache an die Festgäste.

Friedrichshafen sei, so Büchelmeier, die "Zeppelin-Stadt" schlechthin, in der sich in Sachen Zeppelin Erfahrung und Sachverstand finde, aber auch eine starke herzliche und emotionale Verbundenheit mit dem Zeppelin.

Büchelmeier unterstrich in seiner Rede die Bedeutung des Zeppelins für Friedrichshafen und seine Menschen. Das Luftschiff, so Büchelmeier, soll ein Bote sein, der von der Freundschaft zwischen unseren Völkern und ihren Menschen Zeugnis gibt. Dr. Bernd Sträter, Geschäftsführer der ZLT Zeppelin-Luftschifftechnik verglich den Verkauf des Zeppelins NT nach Japan mit einem Jugendlichen, der seine Reifeprüfung abgelegt hat und der nun sein Elternhaus verläßt und in die Selbstständigkeit entlassen. Das geschieht, so Sträter, mit Stolz aber auch mit etwa Wehmut. Dabei stellte er die Fragen: "Wurde alles bedacht? und Kann der Zögling diese Herausforderung bestehen? "Aufkommende Zweifel sind nicht angebracht", so Sträter, da der Zeppelin NT Partnern anvertraut werde, die ein hohes Maß an Wissen, Erfahrung und Engagement besitzen. "Vom Bodensee zum Kasumigaura" – Gedanken über die erste Etappe der Weltfahrt 1929 machte sich Dr. Wolfgang Meighörner, Geschäftsführer des Zeppelin-Museums in Friedrichshafen, in seiner Ansprache.

Die Glückwünsche der Bundesregierung überbrachte Staasekeretär Dr. Ditmar Staffelt. Für die Landesregierung sprach Umwelt- und Verkehrsminister Ulrich Müller. Hiroyuki Watanabe, Präsident der Nippon Airship Coporation, sprach davon, dass die vor ihnen stehende Reise wohl dreißig Mal schwerer sei, als die vor 75 Jahren. Der Flug nach Japan wird rund zweieinhalb Monate dauern. Dabei werden sie auf der 17.000 km langen Route von Europa über Russland, Sibirien, Sachalin, Hokkaido, Nordjapan bis nach Kasumigaura 45 Mal zwischenlanden.

Der Zeppelin NT wird dabei in vielen Ländern als völkerverbindender Botschafter für die Aktion "Visit Japan", die Weltausstellung 2005 in Aichi und das deutsche Jahr in Japan 2005/2006 auftreten.

Am Sonntag, 13. Juni, 8.30 Uhr, war es dann soweit. Der Zeppelin NT brach zu seinem Rundflug über Europa auf, bei dem er Zwischenstopps in mehreren europäischen Metropolen einlegen wird. Am 2. Juli, bevor der Zeppelin NT sich auf den Weg über Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, Moskau nach Japan macht, haben die Menschen in Friedrichshafen noch die Gelegenheit, "ihren" Zeppelin zu verabschieden.

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben !!!

Friedrichshafen, 12. Juni 2004

Presse-Kontakte :

Benny Witte
Pressestelle
Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG
Allmannsweilerstr. 132
D- 88046 Friedrichshafen
Tel.: +49- (0)7541- 5900-467
Fax : +49- (0)7541- 5900-499
Mobil: 01 73 / 9 03 51 03

presse@zeppelinflug.de
www.zeppelinflug.de
www.zeppelin-nt.de